ÖSTERREICHISCHES
OLYMPISCHES COMITÉ

NEWSLETTER NR. 6 | AUGUST/SEPTEMBER 2011

London 2012 – Chef de Mission Seminar

Von 27. Juli bis 12. August 2012 finden in London die XXX. Olympischen Spiele der Neuzeit statt. Die englische Hauptstadt ist somit zum dritten Mal nach 1908 und 1948 Gastgeber. Letzte Woche kamen Vertreter von rund 200 Nationalen Olympischen Komitees in London zusammen, um beim so genannten Chef de Mission Seminar über den Stand der Vorbereitungen und die wichtigsten organisatorischen Abläufe im Hinblick auf die Spiele informiert zu werden. Darüber hinaus bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit den Transport- und Logistiksystemen vor Ort vertraut zu machen. Das Seminar und die gleichzeitig laufenden Testbewerbe wurden in keinster Weise von den regionalen Unruhen in London gestört, das Sicherheitskonzept von LOCOG garantiert sichere Olympische Spiele 2012. Das Österreichische Olympische Comité (ÖOC) wurde vom Generalsekretär Dr. Peter Mennel sowie Mag. Hannes Maschkan vertreten. Das breite Spektrum an Informationen beinhaltete Präsentationen zu Themen wie Qualifikation, Unterkünfte, Akkreditierungen, Sicherheit sowie Ticketing und viele mehr . Ebenfalls am Programm standen Besuche der wichtigsten Wettkampfstätten. Herzstück der Spiele wird der im Stadtteil Stratford gelegene „Olympic Park" sein der neben dem neu errichteten Olympischen Dorf, und dem Olympiastadion auch zahlreiche weitere Wettkampfstätten beheimatet. Ein Highlight ist sicher der von der berühmten Architektin Zaha Hadid entworfene „Aquatics Center" – Schauplatz der Schwimmbewerbe. Einige sehr bekannte Orte wie z.B. der Hyde Park, Wimbledon oder die Horse Guards Parade werden ebenfalls Schauplatz einiger Bewerbe sein. „Das London 2012 Organisationskomitee (LOCOG) präsentierte sich im Rahmen dieser Veranstaltung äußerst professionell und perfekt vorbereitet. Auch die meisten Wettkampfstätten sind bereits 1 Jahr vor Beginn der Spiele schon fertig und man legt in London besonderen Wert auf die Bedürfnisse der Athleten. Man darf sich auf sehr stimmungsvolle und gut organisierte Spiele im nächsten Jahr freuen", so ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel. ■

Innsbruck 2012 – Presse-Akkreditierungsphase startete am 11. August

Mehr als 1.000 Sportler werden vom 13.-22. Jänner 2012 bei den 1st Youth Olympic Winter-Games (YOG) in Innsbruck teilnehmen. Die anwesenden Sportler im Alter von 15 bis 18 Jahren werden in 63 Bewerben, 7 Wintersportarten sowie 15 Disziplinen, um olympische Medaillen kämpfen. Medienvertreter, welche über die Olympischen Jugend-Winterspiele berichten wollen, können sich seit 11. August online akkreditieren. Das entsprechende Akkreditierungsformular kann auf der IOC-Website unter ausgefüllt werden. Eine detaillierte Information finden Sie auch auf der Medienseite der IOC-Homepage. ■

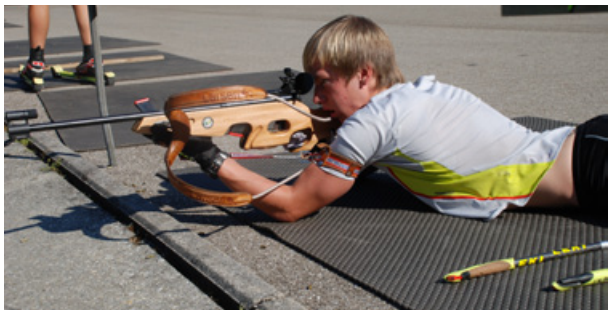
Innsbruck 2012 - YOG Trainingskurs für Springer, Kombinierer und Biathleten

Das ÖOC unterstützt auf dem Weg nach Innsbruck 2012 mit Hilfe von Geldern der Vereinigung Europäischer Olympischer Nationaler Komitees (EOC), von „Olympic Solidarity" und ▶

Österreichisches Olympisches Comité, 2522 Oberwaltersdorf, Waldstraße 14, Tel.: +43 (0)2253 / 58 168, Fax: +43 (0)2253 / 58 168-20, office@olympia.at, www.olympia.at

Sponsoren, junge Sportler der Wintersportverbände. Die Fördergelder sind vor allem spezifischen YOG-Vorbereitungs- und Trainingskursen gewidmet. Der erste von drei ÖSV-Trainingskursen für die YOG 2012 wurde von den Kombinierern und Spezialspringern gemeinsam in der Ramsau am Dachstein abgehalten. Am Programm standen in erster Linie Einheiten auf der K90m Schanze und für die Kombinierer das gewohnte Ausdauertraining auf Rollskiern und zu Fuß. Als gemeinsame Teambuildings-Maßnahme wurde eine Klettertour auf den Hohen Dachstein über den Klettersteig Johann absolviert. Bei dieser Tour wurden die Jungs von Olympiasieger und Doppelweltmeister David Kreiner begleitet. Auch der erfolgreichste Olympionike Österreichs Felix Gottwald besuchte unser Trainingskamp und überzeugte sich vom Können seiner zukünftigen Nachfolger. Ein abschließender Trainingswettkampf für Kombinierer und Spezialspringer am letzten Trainingstag rundete den erfolgreichen Kurs ab. Die beiden weiteren Trainingslager werden im Oktober in Hinterzarten (GER) und Ende November auf den Wettkampfstätten der ersten Olympischen Jugend-Winterspiele in Seefeld abgehalten.

Auch hoffnungsvolle Biathleten waren vom 15. bis 21. August 2011 unterwegs und konnten im Zuge eines Vorbereitungslehrganges für die YOG 2012 in Innsbruck an der Biathlon-Sportstätte in Lohnsburg bei perfekten Bedingungen trainieren. Die Trainingspalette umfasste den Ausdauerbereich, die spezifische Kraft, die Technik und das Schießtraining. Das Ausdauertraining wurde zum größten Teil am Schiroller in den verschiedenen Intensitätsbereichen durchgeführt. Für das Training der spezifischen Kraft, für Beine und Arme, wurde ebenfalls der Schiroller verwendet, wobei auf gute technische Ausführung der Bewegung geachtet wurde. Grundlegende und komplexe Schießübungen sowie das Schießen in verschiedenen Belastungsstufen ergänzten die Trainingsanforderungen der sehr motivierten Trainingsgruppe. ■



European Youth Olympic Festival (EYOF) 2011 in Trabzon – Ergebnisse TEAM AUSTRIA

Insgesamt 54 junge Sportler, 32 Mädchen und 22 Burschen, aus ganz Österreich, feierten von 23. bis 30. Juli 2011 beim XI. European Youth Olympic Festival (EYOF) in Trabzon ihre olympische Premiere. Das TEAM AUSTRIA kämpften in den Sportarten Handball, Judo, Leichtathletik, Rad, Schwimmen, Tennis sowie Turnen erstmals um olympisches Edelmetall. ■

Österreichisches Olympisches Comité, 2522 Oberwaltersdorf, Waldstraße 14, Tel.: +43 (0)2253 / 58 168, Fax: +43 (0)2253 / 58 168-20, office@olympia.at, www.olympia.at

Ergebnisse TEAM AUSTRIA „EYOF Trabzon 2011"

Handball (15 Mädchen):

Valentina Meleschnig (K), Lisa Kernbichler (NÖ), Johanna Schindler (NÖ), Branka Topic (NÖ), Claudia Wess (NÖ), Anna Ortmann (Stmk), Burcu Keskin (V), Katarina Krasic (V), Vera Müller (V), Nadja Ströhle (V), Katja Rauter (V), Denise Gruber (W), Antonia-Therese Kietaibl (W), Ines Schimon (W), Mona Solleder (W);

Gruppenspiele:
Holland - Österreich (24:31)
Norwegen - Österreich (30:24)
Österreich - Dänemark (24:32)

Platzierungsspiel:
Österreich - Polen (21:38),
Spiel um Platz 7:
Österreich - Türkei (26:35)

Judo (3 Mädchen, 5 Burschen)

Laurin Böhler (V), Nico Hoffmann (S), Lea Sixtl (NÖ), Lukas Reiter (NÖ), Marie-Christin Scheff (Stmk), Nico Spindler (OÖ), Steffen-Marcus Wagner (S), Denise Zehetner (S);

Mädchen:

bis 44 kg: Lea Sixtl (1. Runde)
bis 63 kg: Denise Zehetner (9.)
bis 57 kg: Marie-Christine Scheff (9.)

Burschen:

bis 50 kg: Lukas Reiter (9.)
bis 55 kg: Nico Spindler (3.)
bis 60 kg: Nico Hofmann (ausgesch.)
bis 66 kg: Steffen-Marcus Wagner (ausgesch.)
bis 73 kg: Laurin Böhler (1. Runde)

Leichtathletik (6 Mädchen, 7 Burschen)

Nicole Prenner (B), Bettina Raffalt (B), Markus Fuchs (NÖ), Andreas Meyer (NÖ), Ines Futterknecht (NÖ), Nikolaus Franzmair (OÖ), David Göttlinger (OÖ), Felix Schmid-Schutti (OÖ), Carolina Petran (S), Lukas Wirth (T), Rosalie Elisa Tschann (V), Dominik Stadlmann (W), Julia Slezacek (W);

Mädchen:

100 m:
Rosalie Tschann (SF: 11.), 12.26 sec (p.B.)
200 m: Carolina Petran (SF: 13.), 25.31 sec.
400 m: Ines Futterknecht (12.), 55.86 sec.
400 m Hürden:
Bettina Raffalt (14.), 1:04.99 min.
Weitsprung:
Rosalie Tschann (10.), 5.99 m (p.B.)
Hochsprung: Juli Slezacek (18.), 1,65 m
Speerwurf: Nicole Prenner (6.), 48.08 m (p.B.)

Burschen:

100 m: Markus Fuchs (22.), 11.27 sec.
400 m: Felix Schmid-Schutti (9.), 49.49 sec. (p.B.)
800 m: Nikolaus Franzmair (7.), 1:53,67 min.
1500 m: Dominik Stadlmann (13.), 4:05.22 min (p.B.)
400 m Hürden: Andreas Meyer (7.), 54.28 sec. (p.B.)
Weitsprung: David Göttlinger (keine Wertung)
Stabhochsprung: Lukas Wirth (4.), 4.95 m (p.B.)

Radsport (3 Burschen)

Johannes Windischbauer (OÖ), Lukas Schlemmer (Stmk), Alexander Wachter (T);

Zeitfahren (9 km)

Johannes Windischbauer (19.), Alexander Wachter (21.), Lukas Schlemmer (50.);

Kriterium (34 km)

Alexander Wachter (2.), Lukas Schlemmer (11.), Johannes Windischbauer (12.);

Straßenrennen (70,8 km)

Johannes Windischbauer (42.), Lukas Schlemmer (44.), Alexander Wachter (18.;)

Schwimmen (5 Mädchen, 5 Burschen)

Julia Kukla (K), Desiree Felner (NÖ), Cornelia Hackl (NÖ), Katharina Himmler (NÖ), Sascha Zwirschitz (NÖ), Dominik Unger (Stmk), Lena Kreundl (T), Markus Ambros (W), Sascha Subarsky (W), Stefan Wurzer (W);

Mädchen:

50 m Freistil:
Julia Kukla (B-Finale: 6.), 27.41 sec.
100 m Freistil:
Lena Kreundl (B-Finale: 7.), 59.03 sec.
100 m Rücken:
Desiree Felner (8.), 1:06.03 min.
200 m Rücken:
Desiree Felner (B-Final: 8.), 2:26.43 min.
100 m Butterfly:
Katharina Himmler (B-Finale: 3.), 1:04.37 min.
200 m Butterfly:
Cornelia Hackl (7.), 2:20.60 min.
200 m Lagen:
Katharina Himmler (B-Finale: 3.), 2:24.32 min.
400 m Lagen:
Katharina Himmler (6.), 5:05.19 min.
4 x 100 m Staffel:
Julia Kukla, Desiree Felner, Katharina Himmler, Lena Kreundl (9.), 4:03.08 min.
4 x 100 m Lagen:
Desiree Felner, Julia Kukla, Katharina Himmler, Lena Kreundl (11.), 4:31.53 min.

Burschen:

50 m Freistil: Dominik Unger (18.), 24.74 sec.
100 m Freistil:
Dominik Unger (B-Finale: 8.), 53.36 sec.
200 m Freistil:
Dominik Unger (28.), 2:02.31 min.
400 m Freistil:
Markus Ambros (22.), 4:12.02 min.
1500 m Freistil:
Markus Ambros (15.), 16:22.19
100 m Rücken:
Stefan Wurzer (24.), 1:02.78 min.
200 m Rücken:
Stefan Wurzer (19.), 2:12.17 min.
200 m Brust:
Sascha Zwirschitz (19.), 2:27.52 min.
100 m Butterfly:
Sascha Subarsky (B-Finale: 5.), 57.03 sec.
200 m Lagen:
Sascha Zwirschitz (25.), 2:16.24 min.
400 m Lagen:
Sascha Zwirschitz (24.), 4:54.57 min.
4 x 100 m Freistil:
Sascha Subarsky, Stefan Wurzer, Markus Ambros, Dominik Unger (19.), 3:39.28 min.
4 x 100 m Lagen:
Stefan Wurzer, Sascha Zwirschitz, Sascha Subarsky, Dominik Unger (20.), 4:05.70 min.

Tennis (1 Bursche)

David Pichler (1/16-Finale: ausgeschieden)

Turnen (3 Mädchen, 1 Bursche)

Marlies Männersdorfer (NÖ), Olivia Jochum (V), Elena Metzler (V);

Teambewerb: Mädchen (14.)
All around: Olivia Jochum (23.)
Mehrkampf (Burschen):
Severin Kranzlmüller (60.)
Mehrkampf (Mädchen):
Olivia Jochum (23.), Marlies Männersdorfer (55)., Elena Metzler (70., nur 3 Geräte geturnt)

Österreichisches Olympisches Comité, 2522 Oberwaltersdorf, Waldstraße 14, Tel.: +43 (0)2253 / 58 168, Fax: +43 (0)2253 / 58 168-20, office@olympia.at, www.olympia.at

BMW Group Austria ist Automobilpartner des Österreichischen Olympischen Comités (ÖOC)

BMW engagiert sich in hohem Maße bei nationalen und internationalen Sport-Events. Das internationale Engagement für Olympia findet nun auch in Österreich seine Fortsetzung: Seit Anfang August ist die BMW Group Austria Automobilpartner des Österreichischen Olympischen Comités (ÖOC). „Wir freuen uns sehr, dass unser internationales Engagement nun auch auf nationaler Ebene seine Fortsetzung findet. Haben wir doch ein gemeinsames Ziel vor Augen: Olympia 2012 in London.", so Dr. Gerhard Pils, Geschäftsführer der BMW Group Austria. „Diese Spiele stehen unter dem Motto ´die Grünen Spiele´ und schreiben Umweltschutz und Nachhaltigkeit ganz groß. Auch die BMW Group setzt konsequent auf Nachhaltigkeit und bezieht nicht nur wirtschaftliche, sondern auch soziale und ökologische Aspekte in alle Entscheidungen und Prozesse mit ein." ÖOC-Präsident Dr. Karl Stoss: „Mit BMW setzt eine weiterer wichtiger Partner auf die Kraft der Marke Olympia. Das Österreichische Olympische Comité freut sich auf eine gute Kooperation und die gemeinsamen Herausforderungen auf dem Weg Richtung Olympische Spiele in London 2012." ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel: „Mit BMW haben wir einen professionellen Partner, der für höchste Qualität steht, für den österreichischen olympischen Spitzensport gewonnen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und sind überzeugt, gemeinsam mit BMW weitere positive Akzente im österreichischen Sport setzen zu können" Die BMW Group ist in London einer der Hauptsponsoren und exklusiver Automobil-Partner der Spiele 2012. Sie stellt 4.000 Fahrzeuge zur Verfügung und hält die Athleten, Offiziellen, Medienvertreter, LOCOG-Mitarbeiter, Vertreter der Nationalen Olympischen Komitees, der internationalen Sportverbände des IOC sowie die Sponsoren mobil. ■

Schöffel - Mehrjähriger Vertrag mit dem Österreichischen Olympischen Comité

Der Ski- und Outdoorbekleidungsprofi Schöffel fungiert nun als offizieller Ausrüster und Partner des Österreichischen Olympischen Comité (ÖOC). In Innsbruck wurde heute ein mehrjähriger Vertrag unterzeichnet, der neben der Einkleidung von Spitzensportlern und Funktionären bei Olympischen Spielen auch die Förderung des Nachwuchses zum Ziel hat. So tragen bei den Olympischen Jugend-Winterspielen im Januar nächsten Jahres in Innsbruck die Aktiven der Alpenrepublik Schöffel-Outfit bei allen offiziellen Anlässen wie Eröffnungsfeiern oder Siegerehrungen. Auch bei den Olympischen Spielen in Sotschi geht das ÖOC und Schöffel gemeinsam an den Start. „Die Firma Schöffel passt perfekt zum Österreichischen Olympischen Comité", betonte ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel bei der Vertragsunterzeichnung in Innsbruck. „Wir wollen unsere Athletinnen und Athleten bei den kommenden olympischen Herausforderungen im Wintersport mit absoluter Topqualität ausstatten. Mit Schöffel haben wir den idealen Partner, der über langjährige Erfahrung im Ski- und Outdoorbereich verfügt, an unserer Seite." Jürgen Nairz, Geschäftsführer der Schöffel Austria GmbH, freut sich zum einen über die nunmehr auf vier Jahre festgeschriebene Kooperation, betont zum anderen, „dass wir jetzt auch aktiv die Jugend und den Nachwuchsbereich unterstützen können." Dies ergebe einen sinnvollen Mix aus der Förderung absoluter Top-Stars, wie sie Schöffel als Ausrüstungspartner der alpinen Rennmannschaften des Österreichischen Skiverbandes (ÖSV) demonstriert, aber auch der vielen Jugendteams. Nairz: „So tragen auch die Stars von morgen bereits heute Schöffel." ■

Österreichisches Olympisches Comité, 2522 Oberwaltersdorf, Waldstraße 14, Tel.: +43 (0)2253 / 58 168, Fax: +43 (0)2253 / 58 168-20, office@olympia.at, www.olympia.at

GEBURTSTAGE IM AUGUST/SEPTEMBER

Das ÖOC gratuliert folgenden Olympiasiegern:

Bernhard GRUBER, geboren am 12. August 1982 in Schwarzach/Pongau, Goldmedaillengewinner Nordische Kombination/Teambewerb, 2010 in Vancouver

Stephan EBERHARTER, geboren am 24. August 1969 in Brixlegg, Goldmedaillengewinner Ski alpin/Riesentorlauf, 2002 in Salt Lake City

Fritz STROBL, geboren am 24. August 1972 in Gerlamoos im Drautal, Goldmedaillengewinner Ski alpin/Abfahrt, 2002 in Salt Lake City

Othmar SCHNEIDER, geboren am 27. August 1928 in Lech am Arlberg, Goldmedaillengewinner Ski alpin/Slalom,1952 in Oslo

Trude JOCHUM-BEISER, geboren am 2. September 1927 in Lech am Arlberg, Goldmedaillengewinnerin Ski alpin/Kombination 1948 in St. Moritz sowie Ski alpin/Abfahrt 1952 in Oslo

Thomas STANGASSINGER, geboren am 15. September 1965 in Hallein, Goldmedaillengewinner Ski alpin/Slalom 1994 in Lillehammer

Elisabeth MAX-THEURER, geboren am 20. September 1956 in Linz, Goldmedaillengewinnerin Reiten/Dressur 1980 in Moskau

OLYMPISCHE LITERATUR

Sportjournalismus in Österreich

Sportjournalisten und Sportjournalistinnen kämpften lange gegen ein schlechtes Image. In den letzten zwei Jahrzehnten konnte hinsichtlich des Ansehens des Berufsstandes ein bemerkenswerter Wandel registriert werden, welcher vor allem durch das gestiegene Selbstwertgefühl der Sportjournalisten und die damit verbundene, verbesserte Stellung des Sportressorts innerhalb der Redaktion verdeutlicht wird. Erstmals wurde eine wissenschaftlich fundierte Studie im Bezug auf österreichische Sportjournalisten durchgeführt. Als Untersuchungsmethode kam die schriftliche Befragung von insgesamt 110 Sportjournalisten und Sportjournalistinnen zur Anwendung. Folgende Themenkomplexe stehen im Mittelpunkt der Arbeit: das Selbstverständnis und die Identität der Sportjournalisten, Rollen und Rollenverständnis, Recherchequalität und Recherchemethoden sowie die Ethik innerhalb des Sportjournalismus. Außerdem wird auf die Ausbildungssituation im Journalismus bzw. Sportjournalismus näher eingegangen, wobei auch die Arbeitsbedingungen, das Verhältnis zu Trainern und Aktiven sowie die Funktionen und Aufgaben der Sportjournalisten im Detail aufgezeigt werden. Die im Rahmen der vorliegenden Studie erhobenen Daten wurden mit entsprechenden Untersuchungsergebnissen aus Deutschland und der Schweiz verglichen. Parallel dazu konnte bezüglich der Dateninterpretation und anschließenden Diskussion eine zukunftsorientierte Berufsperspektive skizziert werden.

Dimitriou, Minas; Sattlecker, Gerold. Sportjournalismus in Österreich. Empirische Fakten und Positionierung im deutschsprachigen Raum. Aachen, Graz (u.a.): Meyer & Meyer, 2011

ISBN 978-3-89899-588-7

Österreichisches Olympisches Comité, 2522 Oberwaltersdorf, Waldstraße 14, Tel.: +43 (0)2253 / 58 168, Fax: +43 (0)2253 / 58 168-20, office@olympia.at, www.olympia.at

INTERNATIONALE **PARTNER**

Coca-Cola	acer	Atos Origin
DOW	GE	
OMEGA	Panasonic	P&G Procter & Gamble
SAMSUNG	VISA	

NATIONALE **PARTNER**

	österreichische LOTTERIEN	
Schöffel	BMW	erima
Marriott VIENNA	Austrian	Stiegl
GENERALI GRUPPE	Deloitte.	WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH
Juice PLUS+	jet set sports	OSB OLYMPISCHE SPORT BIBLIOTHEK
MÜNZE ÖSTERREICH	SPORT MINISTERIUM	

Impressum

Herausgeber:
Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC), Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf; www.olympia.at
Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures, Innsbruck 2012, IOC (olympic.org), BMW Group Austria/APA-Fotoservice/Schedl
Text: Michael Wenzel, ÖSV
Grafik & Design: Jörg Robl
Der ÖOC-Newsletter ist ein offizielles Informationsservice des ÖOC und wird per E-Mail versandt.
© ÖOC, 2011